



Österreichische Wettkampfbestimmungen

Boatercross/ Extrem Slalom

GRUNDSATZ:

Als Boatercross oder Extrem Slalom wird ein Kajak Rennen bezeichnet, bei dem 4 Paddler bzw. Boote gleichzeitig einen Rennparcours bewältigen müssen und das Ergebnis ist die Reihenfolge der Durchquerung der Ziellinie.

Streckenlänge:

Die Streckenlänge ist so zu wählen, dass die Siegerzeiten zwischen 45 und 120 Sekunden liegen.

Streckenbeschaffenheit:

a)Start:

Startrampe für 4 Boote oder Wasserstart aus Kehrwasser mit 2 bis 4 Start-Helfern, die bis zum Ertönen des Startsignals die Wettkämpfer an den Heckgriffen festhalten.

b)Strecke:

2-6 Abwärtstore und 2-6 Aufwärtstore. Die Tore können entweder von oben herab wie Slalomtore hängen oder als Bojen im Wasser schwimmen. Alternativ können Banner am Flussufer oder Steinen angebracht werden, die mit der Hand zu berühren sind.

c)Ziel:

Entweder deutlich gekennzeichnete Zieldurchfahrt, Ziellinie, Banner oder Boje zum Berühren mit der Hand.

Zielfoto/-video:

Bei knappen oder gleichzeitigen Zieldurchfahrten entscheidet die Rennleitung unter Begutachtung eines Videos über das Ergebnis. Ist nicht eindeutig feststellbar, wer als erstes die Durchfahrt geschafft hat, so entscheidet die Zeit des Qualifikationslaufes.

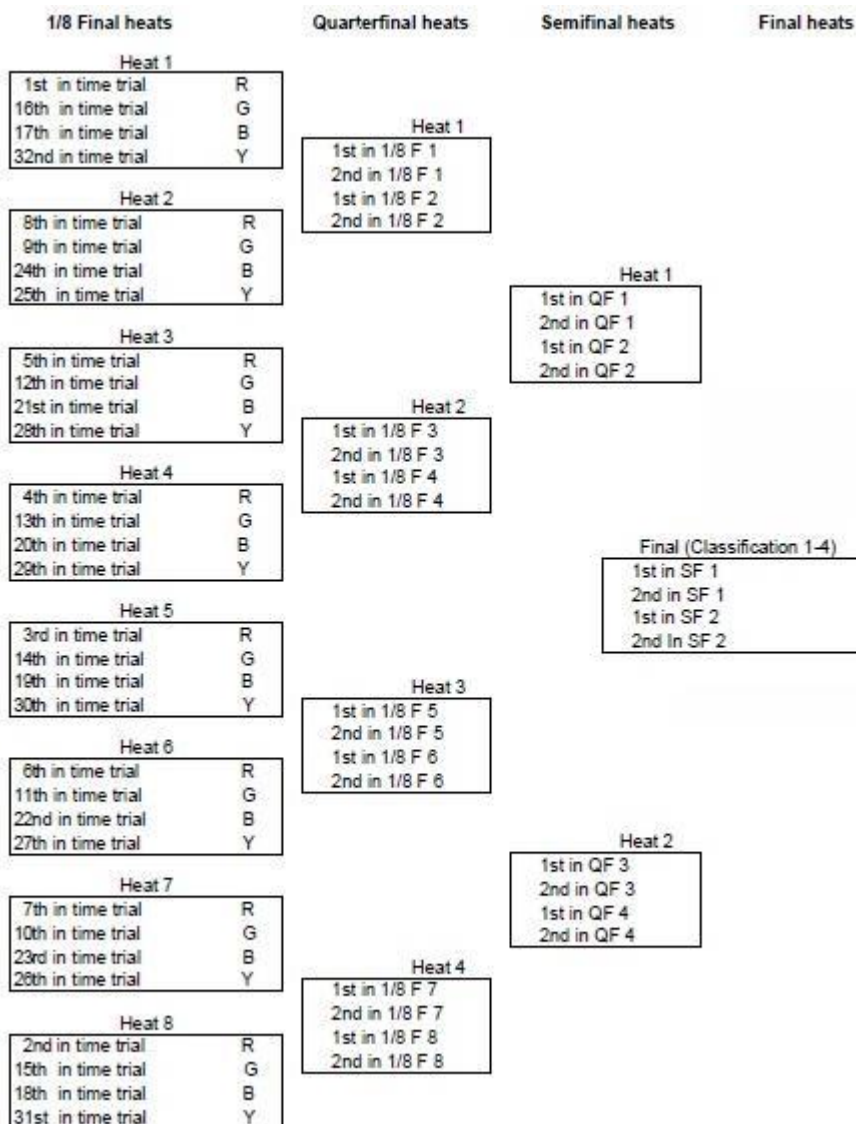
Trainingsmöglichkeiten am Kurs:

Über mögliche Trainingsfahrten am Kurs entscheidet die Rennleitung vor Ort. Im Allgemeinen sollte die Strecke zumindest einige Stunden oder Tage vor dem Rennen feststehen. Mit dieser Maßnahme soll die Teilnahme von schwächeren Paddlern unterstützt werden.

Qualifikationslauf:

Um die Setzung der Heats fair durchführen zu können, muss ein Vorlauf mit Zeitnehmung durchgeführt werden. Beim Qualifikationslauf gilt die gleiche Regel wie beim WW-Slalom: 2 Sekunden Strafe bei Torberührung und 50 Sekunden Strafe bei Falschdurchfahrt bzw. Auslassen eines Tores oder nichtberühren eines Banners. Danach werden unter Berücksichtigung dieses Ergebnis die Heats gesetzt. Hierfür wird das ICF-Schema verwendet. Wenn mehr als 64 Teilnehmer starten gibt es auch ein Sechzehntel-Finale,

wenn zwischen 32 und 24 Starter teilnehmen, gibt es ganz normal ein Achtel-Finale, wobei in einem bis allen Heats nur drei Starter fahren, wovon trotzdem die schnellsten zwei in die nächste Runde kommen. Das selbe gilt bei einem Starterfeld von 16 bis 12 und von von 8 bis 6. Für eine gültige Klasse mit einem gültigen Finale müssen mindestens drei Starter teilnehmen,



Endergebnis:

Die ersten vier Plätze sind eindeutig aus dem Finallauf zu entnehmen. Ist das nicht der Fall wegen beispielsweise einer Ex-Aequo-Durchfahrt, so wird die Qualifikationszeit zur Ermittlung des Endergebnisses hinzugezogen

Alle weiteren Ergebnisse wie Semifinale, wo es zwei dritte und zwei vierte Plätze, also im Endergebnis zwei fünfte und sechste Plätze gibt, werden ebenso unter Bezugnahme des Qualifikationslaufes finalisiert und eindeutig gemacht. Dasselbe gilt für Viertel-, Achtel- sowie Sechzehntelfinalis. Somit kann es, bis auf den seltenen Fall, dass auch die Vorlaufzeit ident ist, es zu keinen Gleichständen kommen.

**Pausen zwischen den Läufen:**

Boote dürfen prinzipiell von mehreren Teilnehmern verwendet werden, jedoch haben diese dafür zu sorgen, dass es zu keinen Startverzögerungen kommt. Ein Verstoß kann eine Disqualifikation mit sich ziehen.

Boote:**K1:**

Nur Massen-Produzierte PE-Creeker sind für Boatercross/ Extrem Slalom Rennen zugelassen. Sie müssen eine Länge zwischen 205 und 275cm haben und dürfen kein flaches Heck und keinen spitzen Bug haben aufgrund von Verletzungsgefahr. Das Minimalgewicht beträgt 18kg.

K2:

K2 Boote haben keine Längen- bzw. Gewichtsbeschränkung, dürfen jedoch ebenfalls keinen spitzen Bug haben und müssen ebenfalls aus PE gefertigt sein.

Altersklassen:

Mindestens 3 Starter pro Klasse, ansonsten wird in die nächst stärkere durchführbare Klasse weitergereiht. Auf Wunsch des Athleten kann auch in eine beliebig stärkere Klasse hochgestuft werden, jedoch kann ausschließlich in einer Wertungsklasse gestartet werden bzw. das Ergebnis gewertet werden.

Schüler männlich und weiblich: bis 14 Jahre

Junioren und Juniorinnen : 15-18 Jahre (sofern das 18. Lebensjahr im laufenden Kalenderjahr erreicht wird oder wurde)

Masters Herren und Damen: ab 40 Jahren

Allgemeine Klasse Herren und Damen: 18 bis 40 Jahre

Internationale Beteiligung und ÖM-Wertung:

Da viele Boatercross Rennen mit internationaler Beteiligung oder auch oft mit mehrheitlichen Internationalen Startern (Bsp. Lofer) durchgeführt werden, können diese für die österreichischen Teilnehmer trotzdem gewertet werden. Hierfür gilt wie für die Regelung gegen Gleichplatzierungen, dass das Ergebnis des Qualifikationslaufes zur Bestimmung des Endergebnisses herangezogen wird. Falls sich kein Österreicher für ein Finale qualifiziert, gilt die Qualifikationslaufzeit.

ÖM als Cupwertung:

Bei zwei Rennen werden beide Ergebnisse zusammen gezählt, bei drei zählen die zwei besten individuellen Ergebnisse, bei vier die drei besten. Das Gesamtergebnis ist dann die Österreichische Meisterschaft. Gleiche Reihung gilt, wenn beispielsweise bei einzelnen Wertungsklassen nicht an allen ausgeschriebenen ÖM-Läufen genug Paddler am Start waren. Die Wertung der Platzierung wird hierfür in Punkte umgerechnet: Platz 1: 100 Pkte, 2: 95 Pkte, 3: 90 Pkte, 4: 85 Pkte, 5: 84 Pkte, 6: 83 Pkte....

**Tore:**

Bei Toren gilt gleich wie im WW-Slalom, dass der ganze Kopf und gleichzeitig ein Teil des Bootes die gedachte Torlinie in richtiger Richtung durchqueren muss. Im Gegensatz zum Qualifikationslauf ist die Berührung des Tores mit Paddel, Boot oder Körper erlaubt, absichtliches Wegschlagen oder Herholen ist aber mit Disqualifikation zu bestrafen. Diese Entscheidung muss der Torrichter treffen und sie kann mit Video unterstützt werden.

Erlaubt/Nicht erlaubt:

Rammen ist erlaubt. Verankern mit dem Paddel am gegnerischen Körper ist nicht erlaubt. Festhalten oder Wegschieben mit der Hand ist nicht erlaubt.

Organe:

Rennleitung, Startrichter, Starter (2 bis 4 bei Wasserstart), Zielrichter

Nenngeld:

Obliegt dem Veranstalter

Für den OKV: Marcel Bloder – Referat Freestyle